

ARMUT UND GESUNDHEIT 2020

Public Health-Kongress in Deutschland

-

**60 plus und wohnungslos,
Konzept der sozialraumorientierten Versorgung
in Münster**

Grundvoraussetzungen für ein eigenständiges Wohnen für alte, unterstützungsbedürftige alleinstehende wohnungslose Menschen

- Angemessener Wohnraum
- Ambulante pflegerische, hauswirtschaftliche, sozialarbeiterische und ärztliche Betreuung und Unterstützung
- Palliativversorgung
- Einbindung in Quartier und Nachbarschaft

Beschreibung der Zielgruppe

- Ältere, langzeitwohnungslose Menschen
- Personenkreis mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen
- Personen mit einem stark ausgeprägten Autonomiebedürfnis

Aufnahmekriterien

- (Langzeit-) Wohnungslosigkeit
- Hilfs- und Pflegebedarf (Einschätzung durch Fachdienst Pflegebedürftigkeit und Senioren der Stadt Münster)
- Freiwilligkeit
- WBS

Wohnraumkonzept

- Gruppenwohnung
(Wohnraumförderbestimmungen NRW 2019)
- Gruppenwohnung mit 12 Appartements
- Wohn- und Schlafräum, Küche, Duschbad, WC
- Vorgegebene Gemeinschaftsfläche
- Barrierefreier Zugang
- Rollstuhlappartements
- Mietvertrag

Wohnen 60 plus

- Ehemalige Dreifaltigkeitskirche mit 8 Appartements seit 2013
- York-Höfe mit 11 Appartements seit 2018

Betreuungskonzept

- Betreuungsvertrag
- Soziale Betreuung und hauswirtschaftliche Versorgung durch die Teams des Wohnen 60plus
- Teams des Wohnen 60plus: Sozialarbeiter, Wirtschaftlerin, hauswirtschaftliche Hilfskraft und studentische Alltagsbegleiter
- Täglich achtstündige Präsenz

Quartiersbezug und Nachbarschaft

- Frühzeitige Information der Nachbarschaft
- Offene Tür, Nachbarn einladen
- Mieter miteinander bekanntmachen
- Wöchentlich stattfindende Nachbarschaftsaktivitäten
- ÖPNV-Anbindung
- Wohnortnahe Versorgung (Apotheke, Ärztliche Versorgung, Läden)
- Hochwertige Ausstattung der Gruppenwohnung

Pflegerische Versorgung

- Ambulante Versorgung durch Pflegedienste
- Behandlungspflege gem. § 37 SGB V
- Grundpflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen gem. §§ 36 ff. SGB XI, bzw. gem. §§ 61 ff. SGB XII

Entwicklungen bei Pflegebedarfen

- Pflegegrade
- Mobilitätshilfen
- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Anzahl der Pflegeambulanzen
- Nächtliche Unterstützung, Hausnotruf
- Palliativversorgung

Finanzierung

- Stadt Münster Leistungs- und Vergütungsvereinbarung nach § 75 SGB XII
- Kommunale Finanzierung der Betreuungspauschale nach §§ 61 ff. SGB XII bis Dezember 2018, aktuell finanziert nach §§ 70 ff. SGB XII
- Städtischer Zuschuss zur Finanzierung der Sozialarbeit
- Finanzierung nach §§ 67 ff. SGB XII wird derzeit geprüft

Zusammenfassung und Ausblick

- Wohnen mit Versorgungssicherheit ist möglich auch für sehr benachteiligte Menschen
- Nachhaltige Verbesserung der Lebenslagen
- Modellcharakter des Wohnangebotes
- Ausgezeichnet von Feantsa als eines der 50 „Out-of-the-Box Housing Solutions“ in der EU (www.housing-solutions-platform.org)
- Kompatibel mit dem Masterplan altengerechte inklusive Quartiere der Stadt Münster
- Pflege-WG geplant

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**